

Stiftung Abendrot

Akt. Teilnehmercode: 2021292 RCU-Nummer: RCU0059 Datum: 07.09.2021

Risiko Check-up 2021

Herzlichen Dank

Mit Ihren Angaben haben Sie zu einer sehr erfolgreichen Gesamtstudie zur Vorsorgesicherheit in der Schweiz beigetragen. Als Dankeschön senden wir Ihnen hiermit Ihren individuellen "Risiko Check-up". Unser Dank gilt auch den 12 Sponsoren der diesjährigen Studie, welche durch ihre Beiträge den Risiko Check-up 2021 fördern und eine kostenlose Teilnahme erst ermöglichen!

Sehr geehrte Verantwortliche der «Stiftung Abendrot»

Die vorliegende Auswertung umfasst aktuell 440 Pensionskassen mit Kapitalien von CHF 780.2 Mia.

Auch in diesem Jahr versenden wir die finale kassenindividuelle Auswertung bereits vor unserem Anlass. Erfreulicherweise beinhaltet das Universum erneut Daten von weit über 400 Vorsorgeeinrichtungen. Durch Ihre Weiterempfehlung des Risiko Check-up an Ihre Kollegen unterstützen Sie uns in unserem Bestreben, die Studie Jahr für Jahr zu vergrössern und weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei unserem Partner KELLER Experten AG, mit dem wir bei der Analyse der Passivseite zusammenarbeiten.

Freundliche Grüsse

Andreas Rothacher Studienleiter riskcheckup@complementa.ch **Ueli Sutter** Co-Studienleiter

Die Gesamtstudie wird am 8. September 2021 veröffentlicht.

Beziehen Sie ihre elektronische Kopie ab dem 8. September auf: www.complementa.ch/risiko-check-up

Publikation in Fachzeitschriften

Informationen und Erkenntnisse aus dem Risiko Check-up werden durch die Studienautoren und Journalisten häufig für Publikationen in Fachzeitschriften und Zeitungen verwendet.

Eine Auswahl an Artikeln finden Sie stets auf: www.complementa.ch/news



Gliederung Ihrer kassenindividuellen Auswertung

Hauptteil	Seite	Anhang	Seite
2020 im Rückblick	3	Interpretationshilfe zu den	
1 - Deckungsgrad-Situation	4-5	Befunden des Risiko Check-up	16-18
2 - Aufteilung der Vermögenswerte	6-7	Datengrundlage	19
3 - Erzielte Renditen	8-9	Ihre Daten aus dem Fragebogen	20
4 - Verzinsungen auf der Passivseite	10-11		
5 - Stress- und Backtesting	12-13	Complementa	21
6 - Cashflow-Situation	14	Sponsoren	22
Zusammenfassung	15	·	

Hinweis

Am Ende eines jeden Themenblocks werden Einschätzungen und Empfehlungen abgegeben. Diese werden anhand von einzelnen Schlüsselfaktoren ermittelt und zeigen Ihnen mögliches Optimierungspotential auf. Das heisst jedoch nicht, dass bei einer ganzheitlichen Betrachtung, eine kritische Einschätzung in jedem Fall bestätigt wird. Pensionskassen können eine Vielzahl von spezifischen Eigenheiten aufweisen, die in dieser Studie nicht alle einbezogen werden können. Der Fragebogen (und damit die Datengrundlage) für den Risiko Check-up ist bewusst übersichtlich gestaltet.

Code: 2021292 Complementa AG

Wie verlief das Anlagejahr 2020?

Das letzte Jahr war in allen Belangen ein sehr Spezielles. An den Finanzmärkten ging es turbulent zu und her. Trotz allem konnten die meisten Anlageklassen im Jahr 2020 eine ansprechende Rendite ausweisen. Aufgrund der Verluste von fast 9.0% beim USD gegenüber dem CHF lohnte sich in diesem Jahr die Währungsabsicherung besonders. Der EUR hingegen blieb fast unverändert (-0.1%). Globale Aktien (MSCI World AC hedged) erzielten eine Rendite von 12.3%, Schweizer Aktien (SPI) rentierten mit 3.7%. Obligationenbestände (SBI AAA-BBB) erzielten mit 0.8% ein positives Ergebnis. Die Gewinner im Schweizer Markt waren die Immobilien. Direkte und NAV-gehandelte Immobilienbestände (KGAST) rentierten mit 5.1%, kotierte Immobilienfonds (SXI Swiss Real Estate Fund Index) rentierten mit knapp 11%. **2020 erzielten Schweizer Pensionskassen mit durchschnittlich 4.5% schliesslich eine hohe Rendite.**

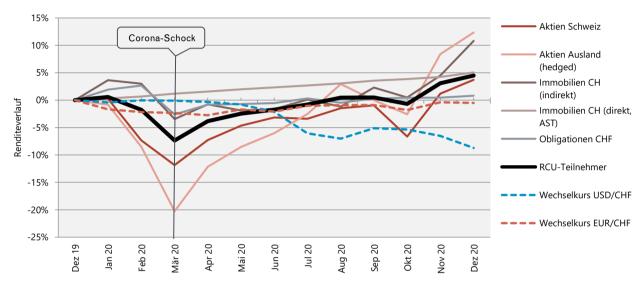


Abbildung 0.1: Rendite-Verlauf ausgewählter Anlagen 2020

Wie entwickelte sich der Deckungsgrad?

Im Durchschnitt konnten Pensionskassen 2020 auf ihrem Vermögen eine Rendite von 4.5% erwirtschaften. Der gewichtete Deckungsgrad steigt dadurch um 2.1% auf 110.2% per Ende 2020. Abbildung 0.2 zeigt den Deckungsgradverlauf seit Ende 1994. Zudem ist der Deckungsgrad Ihrer Kasse per Ende 2020 und, sofern verfügbar, auch der Vorjahre eingeblendet. Abbildung 0.2 zeigt den Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2.

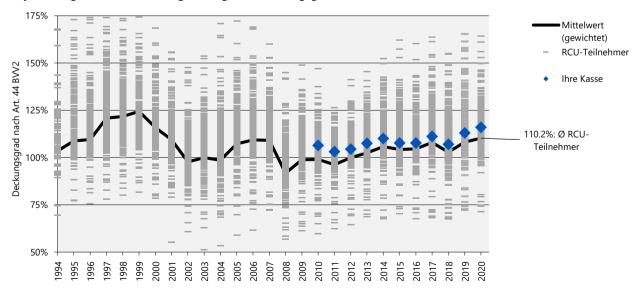


Abbildung 0.2: Deckungsgradverlauf seit 1994

Complementa AG Code: 2021292

Seite 3 Stiftung Abendrot

1 - Deckungsgrad-Situation

Einleitung

Der Deckungsgrad ist ein einfacher und beliebter Indikator für die Beurteilung der Risikofähigkeit einer Kasse. Ohne Berücksichtigung von weiteren Parametern (insb. technischer Zinssatz und technische Grundlagen) ist die Interpretation des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV 2 allerdings Restriktionen unterworfen. Wir harmoniseren daher den Deckungsgrad auf einheitliche Parameter, um Pensionskassen besser miteinander vergleichen zu können.

Wie hoch ist der Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV 2)?



Abbildung 1.1 zeigt den Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV 2) aller Studienteilnehmer in Abhängigkeit von der Kassengrösse. Die Trendlinie ist fallend.

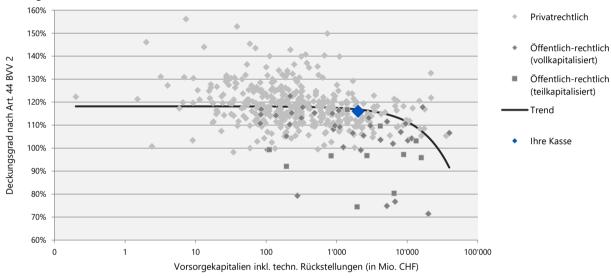


Abbildung 1.1: Deckungsgrad nach BVV 2 im Vergleich zu den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern (nach Grösse)

Wie hoch ist der durch Complementa berechnete, harmonisierte Deckungsgrad?

Complementa berechnet für alle Teilnehmer einen einheitlichen, hypothetischen Deckungsgrad. Er basiert auf einem technischen Zinssatz von 1.75% und den technischen Grundlagen "BVG 2020, Generationentafeln". Vorhandene technische Rückstellungen werden in die Kalkulation miteinbezogen, ebenso eine etwaige Staatsgarantie. Alle Berechnungen basieren auf einem Muster-Versichertenbestand.

- > Ihre Kasse: Der harmonisierte Deckungsgrad fällt im Vergleich zum Deckungsgrad nach BVV 2 um 3.2% höher aus.
- > Alle Kassen: Der durchschnittliche harmonisierte Deckungsgrad fällt im Vergleich um 3.6% höher aus.

Abbildung 1.2 zeigt, wie die Differenzen der beiden Deckungsgrade zwischen den einzelnen Kassen streuen. Differenzen von über 5% sind (in beide Richtungen) keine Ausnahmen.

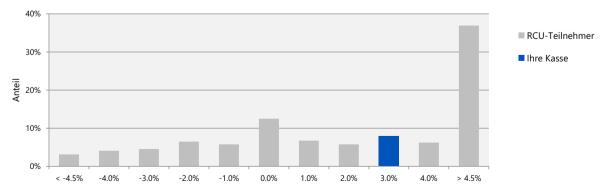


Abbildung 1.2: Verteilung Deckungsgradgewinn/-verlust (harmonisierter Deckungsgrad - Deckungsgrad nach BVV 2) In dieser Grafik sind die positiven Effekte der Teilkapitalisierung bewusst nicht einbezogen.

Auf Seite 20 können Sie nochmals ihre Angaben prüfen, insb. technische Grundlagen, Aufteilung der Rückstellungen und Umwandlungssatz.

Code: 2021292 Complementa AG

1 - Deckungsgrad-Situation

Wie hoch ist der Deckungsgrad Ihrer Kasse im Vergleich zu anderen Teilnehmern?

Abbildung 1.3 zeigt, in welchem Quantil sich der Deckungsgrad Ihrer Kasse innerhalb der Teilnehmer befindet. Die linke Seite zeigt einen Vergleich auf Basis des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV 2, die rechte Seite basiert auf dem harmonisierten Deckungsgrad. Der harmonisierte Deckungsgrad Ihrer Kasse steigt gegenüber dem nach BVV2 berechneten Deckungsgrad. Er liegt bei 119.2%.





Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Harmonisierter Deckungsgrad

Abbildung 1.3: Deckungsgrad im Vergleich zu den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern (nach Art.44 BVV2 und mit einheitlichen Parametern)

<u>Lesebeispiel 105.9%:</u> Der 10%-Quantilswert aller Kassen liegt bei 105.9%. Dies bedeutet, dass 10% aller Teilnehmer einen Deckungsgrad unter 105.9% aufweisen, bei 90% liegt der Deckungsgrad folglich darüber.

Welche Risikofähigkeit besitzt Ihre Kasse?

Check-up 2021

Für die Beurteilung der Risikofähigkeit Ihrer Kasse wird der Deckungsgrad mit einer von Complementa berechneten Wertschwankungsreserve in Verbindung gebracht. Die Wertschwankungsreserve wird durch die Vermögensallokation und die passivseitigen Kosten Ihrer Kasse bestimmt. Kapitel 5 (Stress- und Backtesting S.12-13) zeigt auf, inwieweit diese Reserveempfehlung in vergangenen Jahren ausgereicht hätte.

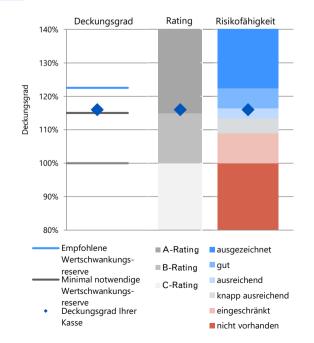
> Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV 2): 116.0%

Minimal notw. Wertschwankungsreserve*: 15%
 Empfohlene Wertschwankungsreserve*: 22.5%

> Risikofähigkeit: «ausreichend»
Schlüssel zur Einschätzung der
Risikofähigkeit > siehe S.16

Complementa erstellt jedes Jahr ein Rating, das die verschiedenen Check-up-Ergebnisse zusammenfasst:

> Rating-Einschätzung (1. Teil): «A»
Zur Interpretation > siehe S.18



^{*)} Die Wertschwankungsreserve basiert auf der Jahresendallokation und einem standardisierten Berechnungsverfahren.

Complementa AG Code: 2021292

Seite 5 Stiftung Abendrot

2 - Aufteilung der Vermögenswerte

Einleitung

Die Verteilung des Vermögens auf einzelne Anlagekategorien hat einen massgeblichen Einfluss auf den Vermögensertrag. Bei der Vermögensanlage sind einzelne Vermögenswerte so zu kombinieren, dass die Renditeerwartung in einem guten Verhältnis zum eingegangenen Risiko steht. Zudem sollte es mit der Vermögensaufteilung langfristig möglich sein, die passivseitigen Kosten zu finanzieren (siehe hierzu S.10-11).

Auf welche Anlageklassen ist Ihr Vermögen verteilt?

Die beiden Abbildungen auf dieser Seite zeigen die Vermögensaufteilung Ihrer Kasse gemäss den von Ihnen angegebenen Bilanzpositionen per Ende 2020. Dem gegenübergestellt ist der gewichtete Mittelwert aller Risiko Check-up-Teilnehmer. Abbildung 2.1 zeigt die Vermögensallokation nach Anlagekategorie.

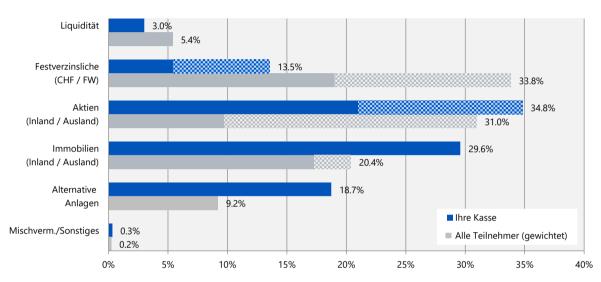


Abbildung 2.1: Verteilung der Vermögenswerte auf Anlagekategorien

Anmerkung

Aktiven aus Versicherungsverträgen werden in dieser Grafik den Festverzinslichen Anlagen (CHF) hinzugerechnet. Im aktuellen Teilnehmerfeld macht diese Position 1.2% des Gesamtvermögens aus.

Welche Währungsrisiken werden eingegangen?

Abbildung 2.2 zeigt, welcher Vermögensanteil in Fremdwährungsanlagen alloziert ist. Einerseits sehen Sie den prozentualen Anteil in Fremdwährungsanlagen *vor* Währungsabsicherung, andererseits die Quote *nach* Währungsabsicherung. Zum Vergleich sind die Werte aller Teilnehmer aufgeführt.

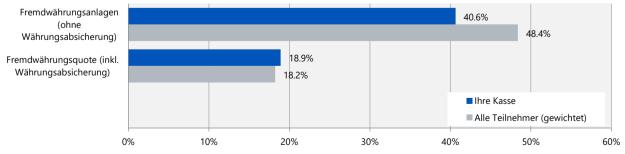


Abbildung 2.2: Verteilung der Vermögenswerte auf Fremdwährungsanlagen (vor und nach Absicherung)

Code: 2021292 Complementa AG

2 - Aufteilung der Vermögenswerte

Welche Rendite/Risiko-Charakteristik ist mit der Aufteilung der Vermögenswerte verbunden?

Mit Marktindizes für die einzelne Anlagekategorien (siehe S.19) lässt sich für einen Anlagemix eine historische Rendite/Risiko-Charakteristik berechnen. Das Risiko wird dabei anhand der Standardabweichung der Renditen berechnet. Zusätzlich ist eine von Complementa berechnete Renditeperspektive angegeben. Sie gibt eine Indikation, mit welcher Rendite aus heutiger Sicht mittelfristig gerechnet werden darf. Abbildung 2.3 zeigt die beiden Charakteristiken Ihrer Kasse gegenüber den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern.

Historische Rendite (Referenzperiode: 1994 - 2020):
Renditeperspektive:
Historisches Risiko (1994 - 2020):
7.5% p.a.

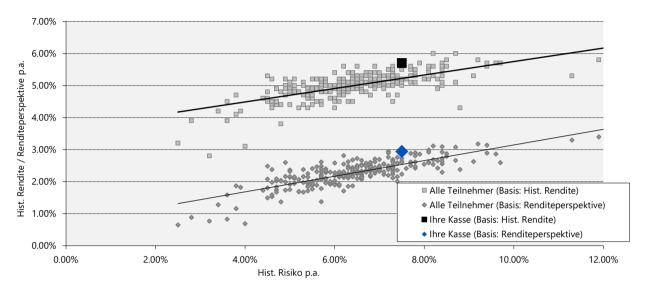


Abbildung 2.3: Rendite/Risiko-Verhältnis für historische Renditen und Complementa-Renditeperspektiven

Stehen Rendite und Risiko in einem günstigen Verhältnis?

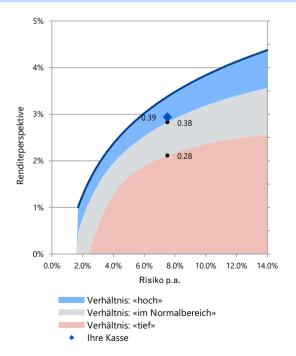
Check-up 2021

Die blaue Linie begrenzt die nach Art. 55 BVV 2 erlaubten Vermögensallokationen. Die Fläche darunter wurde in drei Bereiche unterteilt. Die Vermögensaufteilung Ihrer Kasse per Ende 2020 liefert ein Verhältnis von Renditeperspektive zu Risiko basierend auf der oben beschriebenen Berechnungsmethodik. Dieses Verhältnis ist eine Indikation zur Einschätzung der Güte einer Vermögensallokation.*

>	Rendite/Risiko-Verhältnis Ihrer Kasse:	0.39
>	Verhältnis bei gleichem Risiko «hoch»:	0.38
>	Verhältnis bei gleichem Risiko «tief»:	0.28

Rendite/Risiko-Verhältnis: «hoch»
Ihre Vermögensallokation befindet sich im
«blauen Bereich» des Schaubildes.
Damit wird Ihre Vermögensallokation als günstig betrachtet.

^{*)} Das Rendite/Risiko-Verhältnis ist nur eines von mehreren Kriterien zur Beurteilung einer Vermögensallokation. Ein weiteres, wichtiges Kriterium finden Sie auf S.12. Dort wird mit historischen Stresstests analysiert, wie sich Ihre Vermögensaufteilung in Krisenjahren verhalten hätte.



Complementa AG Code: 2021292

3 - Erzielte Renditen

Einleitung

Die Leistungen in der 2. Säule werden durch Beiträge von Arbeitgebern und -nehmern finanziert. Zusätzlich spricht man von einem dritten Beitragszahler, dem Vermögensertrag. Dieser spielt mit einem Beitrag von etwa 30% oder mehr (im Zeitpunkt der Pensionierung) eine entscheidende Rolle für das Alterskapital. Entscheidend für den Anlageerfolg sind neben der Strategie die taktische Steuerung sowie eine gute Selektion.

Welche Renditen konnte Ihre Kasse erwirtschaften?

Abbildung 3.1 zeigt, welche Renditen Ihre Kasse erzielt hat. Renditen sind soweit berücksichtigt, als Sie diese im Rahmen von Teilnahmen am Risiko Check-up angegeben haben. Neben den von Ihrer Kasse erzielten Renditen sind der Renditedurchschnitt aller Studienteilnehmer und die Rendite ausgewählter Pictet-BVG-Indizes dargestellt.

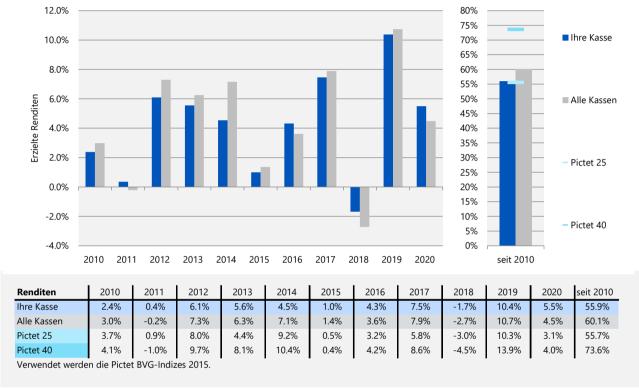


Abbildung 3.1: Erzielte Renditen

Anzeige

«Wir helfen Ihnen mit unserem sophistizierten Strategiemodell, einem bewussten Risikofokus und einer massgeschneiderten Strategie, Ihre Vorsorgeeinrichtung durch ein herausforderndes Marktumfeld zu steuern.»

Valentin Dietschweiler, Fachverantwortung ALM-Studie



ALM-Studie

- Berücksichtigung der individuellen Finazierungsziele und Entwicklungen (Szenarien)
- Grosse Flexibilität bezüglich Simulation der Aktiv- und Passivseite
- Optimierung anhand Risikobudget
- Langjährige Erfahrung in der Begleitung und Ausbildung der Gremien

Strategieberatung

- Berücksichtigung der Nicht-Normalverteilung
- Modellierung variabler Abhängigkeiten zwischen Anlageklassen
- Modellierung von rund 50 Anlageklassen, inklusive Alternative Anlagen
- Stresstesting sowie Zerlegung von Performance- und Renditetreibern

Code: 2021292 Complementa AG

3 - Erzielte Renditen

Wo liegt die Rendite Ihrer Kasse im Vergleich zu den übrigen Teilnehmern?

Abbildung 3.2 zeigt, in welchen Quantilen sich die von Ihrer Kasse erzielten Jahresrenditen im Vergleich zu den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern befinden. Der Quantils-Wert von 86.5% für das Jahr 2020 bedeutet, dass 86.5% der Studienteilnehmer eine tiefere Rendite als 5.5% erwirtschaftet haben.

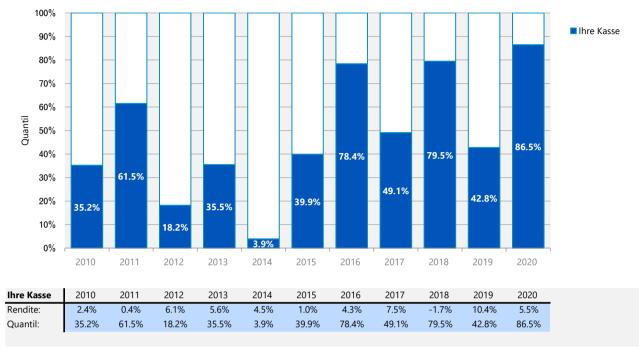


Abbildung 3.2: Quantilswerte einzelner Jahres-Renditen

Gibt es Anzeichen für Umsetzungsprobleme Ihrer Strategie?

Check-up 2021

Während die Güte der Vermögensaufteilung auf S.7 beurteilt wurde, folgt hier die Einschätzung der Umsetzung. Dabei wird die von Ihrer Kasse erzielte Rendite einer Benchmarkrendite gegenübergestellt. Diese Benchmarkrendite berechnet sich aufgrund Ihrer Vermögensaufteilung per Ende 2020 und gängiger Marktindizes für die einzelnen Anlagekategorien (siehe S.19).

5.5%

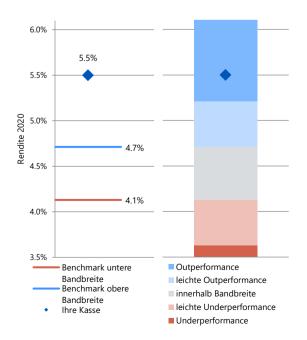
> Rendite 2020 Ihrer Kasse:

4.1% bis 4.7%4.1%
4.7%

Buy-and-Hold Strategie: Rebalancing-Strategie:

Benchmarkrendite*:

> Renditevergleich: «Outperformance»
Bei einer deutlichen Underperformance oder einer über
mehrere Jahre beobachteten leichten Underperformance
wird eine Überprüfung der Umsetzung empfohlen.



*) Die Berechnung basiert auf individuellen Kostensätzen pro Anlagekategorie. Der durchschnittliche Anlagemix aller Kassen generiert dabei Kosten von ca. 0.4%.

Complementa AG Code: 2021292

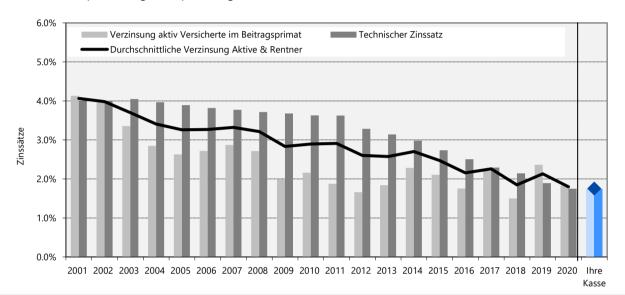
4 - Verzinsungen auf der Passivseite

Einleitung

Der grösste Teil der Finanzierungsanforderungen besteht aus den gewährten Verzinsungen. Mittlerweile sind über 95% der Studienteilnehmer im Beitragsprimat organisiert, bei ihnen teilt sich die Verzinsung in einen flexibleren Teil (für die aktiv Versicherten) sowie einen längerfristigen Kalkulationssatz (den technischen Zinssatz für die Pensionierten) auf. Zusätzliche passivseitige Kosten schätzen wir kassenindividuell.

Wie haben sich die Verzinsungen der Teilnehmer entwickelt?

Abbildung 4.1 zeigt den Verlauf der gewährten Verzinsungen der Studienteilnehmer seit 2001. Diese Verzinsungen sind im Analysezeitraum gesamthaft gesunken. Um die durchschnittliche Verzinsung zu senken wurde der grössere Spielraum bei den aktiv Versicherten deutlich stärker genutzt. Auf das daraus resultierende Problem der systemfremden Umverteilung von aktiv Versicherten hin zu pensionierten Destinatären wird in der Gesamtstudie eingegangen. Die Versichertenstruktur ist ein wichtiger Faktor für das Finanzierungsrisiko, da Pensionskassen mit vielen aktiv Versicherten die passivseitigen Verpflichtungen deutlich einfacher reduzieren können.



Aktuelle Angaben	RCU-Teilnehmer	Ihre Kasse
> Verzinsung der Aktivkapitalien im Beitragsprimat	1.83%	1.75%
> Technischer Zinssatz	1.75%	1.75%
> Durchschnittliche Verzinsung 2020	1.80%	1.75%
> Durchschnittliche Verzinsung (bei BVG-Mindestzins 1.00%)	1.39%	1.24%
> Durchschnittlicher Umwandlungssatz für Männer mit 65	5.52%	5.60%

Abbildung 4.1: Verlauf passivseitiger Verzinsungen

Wie werden sich die Zinssätze entwickeln?

In diesem Jahr wurde (auf optionaler Basis) erneut abgefragt, mit welchen Verzinsungen Sie für das aktuelle Jahr 2021 rechnen. Bei fehlenden Angaben wurden die Werte von 2020 als Schätzer verwendet, wobei Verzinsungen der Aktivsparkapitalien über dem technischen Zinssatz als "ausserordentlich" angenommen und auf diesen Wert zurückgesetzt wurden.

Geplant für 2021	RCU-Teilnehmer	Ihre Kasse
> Verzinsung der Aktivkapitalien im Beitragsprimat	1.45%	1.75%
> Technischer Zinssatz	1.72%	1.50%
> Durchschnittliche Verzinsung 2021	1.60%	1.67%
> Durchschnittliche Verzinsung (bei BVG-Mindestzins 1.00%)	1.37%	1.16%
> Geplant für 2026: Umwandlungssatz für Männer mit 65	5.24%	5.60%

Code: 2021292 Complementa AG

4 - Verzinsungen auf der Passivseite

Wo liegen die Verzinsungen Ihrer Kasse im Vergleich zu den übrigen Teilnehmern?

Während Abbildung 4.1 den Verlauf von Verzinsungen der Studienteilnehmer darstellt, zeigt Abbildung 4.2, wie sich die Verzinsungen Ihrer Kasse im Jahr 2020 zu den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern einordnet.

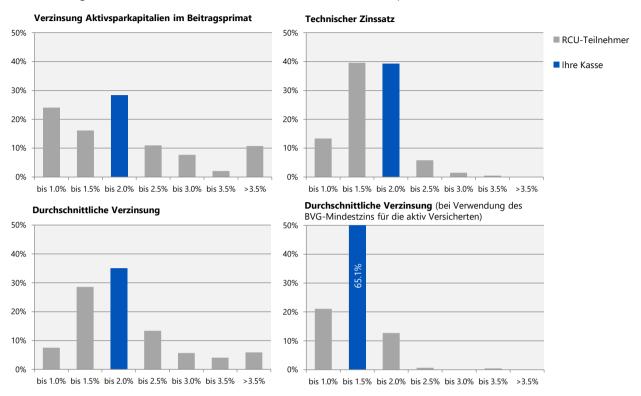


Abbildung 4.2: Verzinsungen 2020 im Vergleich zu den anderen Risiko Check-up-Teilnehmern

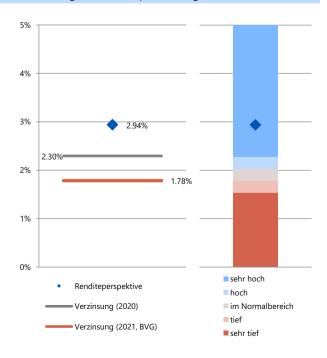
Gibt es Anzeichen auf Finanzierungsrisiken?

Check-up 2021

Für die langfristige Gesundheit einer Pensionskasse ist es wichtig, dass die gewährten passivseitigen Verzinsungen auf der Aktiv-Seite erwirtschaftet werden können. Darum stellen wir hier die auf Seite 7 ausgewiesene Renditeperspektive, in das Verhältnis zur minimalen Verzinsung. Diese setzt sich zusammen aus dem aktuellen BVG-Mindestzins von 1.0%, dem technischen Zinssatz Ihrer Kasse sowie einem Zuschlag für weitere passivseitige Kosten.

> Renditeperspektive Ihrer Kasse:	2.94%
Verzinsung mit BVG-Mindestzins (2021):Zuschlag von weiteren Kosten*:	1.24% 1.78%
Renditeperspektive: « Die Renditeperspektive wird hier nicht absolut ar sondern mit den Verpflichtungen verglichen.	sehr hoch» nalysiert,
 Nur informativ: Tatsächliche Verzinsung 2020: inkl. Zuschlag von weiteren Kosten*: 	1.75% 2.30%
> Rating-Einschätzung (2. Teil): Zur Interpretation des Ratings: Siehe S.18.	«A+»
*) Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: x Pensionierungsverluste (approximativ) x Langlebigkeit (bei Periodentafeln, approx.) verwaltungskosten und ähnliches (Fixwert) Einmalige Kosten z.B. für weitere Anpassung	0.25% 0.15% 0.15%

techn. Parameter sind hier generell nicht inkludiert.



Complementa AG Code: 2021292

5 - Stresstesting

Einleitung

Ein vermeintlich hoher Deckungsgrad kann in Krisenjahren sehr schnell dahinschmelzen. Gegeben den aktuellen Anlagemix und die passivseitigen Kosten wird die Entwicklung des Deckungsgrades (unter gewissen Modellannahmen) prognostiziert. Insbesondere wird zudem simuliert, wohin sich der Deckungsgrad bewegen kann, wenn sich ausgewählte, historische Krisenjahre wiederholen.

Welche potenzielle Wirkung haben ausgewählte Anlagejahre auf den Deckungsgradverlauf Ihrer Kasse?

Ausgehend vom Deckungsgrad und dem Anlagemix Ihrer Kasse per Ende 2020 zeigt Abbildung 5.1, wie sich die Baissen 1990 und 1994, die Börsenkorrektur 2002 und der Crash 2008 (in Verbindung mit Ihrem aktuellen Anlagemix) auf den Deckungsgradverlauf Ihrer Vorsorgeeinrichtung ausgewirkt hätten. Neben dem auf Basis eines statistischen Konzepts berechneten, theoretischen Schwankungsbereich zeigt die blaue Linie eine Prognose für das aktuelle Anlagejahr.

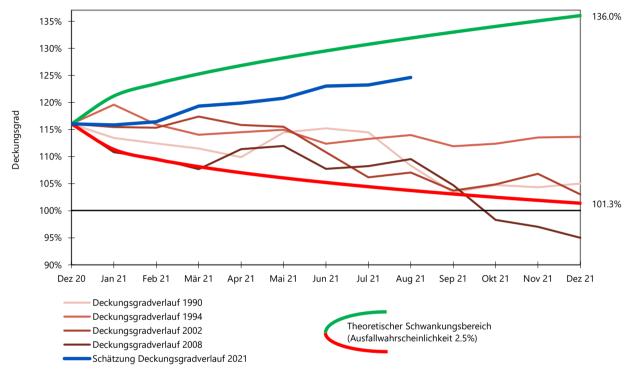


Abbildung 5.1: Deckungsgradverlauf (historische Stressjahre und 2021)

Annahmen

Die Simulationen in diesem Kapitel basieren auf folgenden Annahmen:

- > Ausgangspunkt ist der in Kapitel 1 berechnete Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 von 116%. Eine allfällige Staatsgarantie erhöht den Ausgangspunkt.
- > Die in Kapitel 2 analysierte Vermögensaufteilung wird mit historischen und aktuellen Marktparametern verknüpft. Die für die jeweilige Anlagekategorie relevanten Indizes sind auf Seite 19 gelistet. Es wird angenommen, dass es keine aktiven Eingriffe in der Vermögensverwaltung gibt (Buy-and-Hold-Annahme).
- > Es werden passivseitige Finanzierungskosten von 1.78% angenommen (analog Kapitel 4).

 Dieser Wert basiert auf dem aktuellen BVG-Mindestzins, Ihren Angaben zum Technischen Zinssatz sowie weiteren passivseitigen Kosten, die auf Seite 11 gelistet sind.
- > Es wird angenommen, dass die Destinatärsstruktur konstant bleibt.
- > Es gibt keine netto Zu- oder Abflüsse. Diese Flüsse können speziell bei Deckungsgraden abseits der 100%-Linie einen Einfluss haben. Die Cashflow-Situation Ihrer Kasse wird im nachfolgenden Kapitel 6 analysiert.

Code: 2021292 Complementa AG

- Stresstesting

Backtesting der Reserveempfehlung: Wie weit reicht die Reserveempfehlung der Complementa aus?

Auf Seite 5 wurde eine Reserveempfehlung ausgesprochen. Die rote Linie in Abbildung 5.2, welche eine Ausfallwahrscheinlichkeit von 2.5% darstellt, trifft nach 12 Monaten diese minimal notwendige Wertschwankungsreserve. Sie hätte bei den meisten Kassen ausgereicht, um in Krisenjahren nicht in eine Unterdeckung zu geraten. Im Jahr 2008 hätte sie hingegen bei den meisten Kassen nicht ausgereicht.

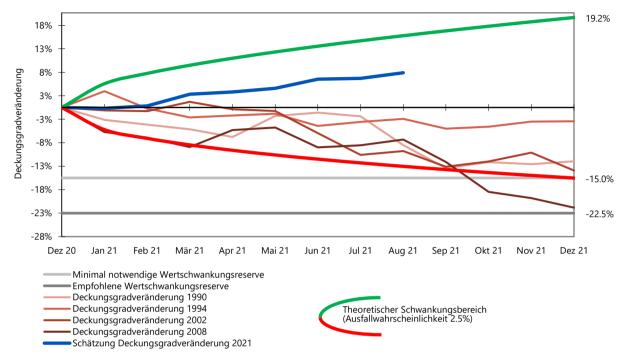


Abbildung 5.2: Backtesting Reserveempfehlung

Wie gross ist die Gefahr einer Unterdeckung?

Check-up 2021

Unter den auf der Seite 12 gelisteten Annahmen können Wahrscheinlichkeiten für eine Situation der Unterdeckung berechnet werden. Explizit sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Berechnung auf den Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 abzielt. Um den Effekt einer zusätzlichen, durch Parameteranpassungen induzierten Veränderung einschätzen zu können, haben wir den auf Seite 5 berechneten harmonischen Deckungsgrad nochmals gelistet.

Akt. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2:

116.0%

1.6%

- Ausfallwahrscheinlichkeit 1 Jahr: Wahrscheinlichkeit, sich in einem Jahr in Unterdeckung zu befinden.
- **Kurzfristiges Risiko:** «im Normalbereich»
- Ausfallwahrscheinlichkeit 3 Jahre: 7.8% Wahrscheinlichkeit, sich in drei Jahren in Unterdeckung zu befinden.
- Mittelfristiges Risiko: «im Normalbereich»

Anmerkung:

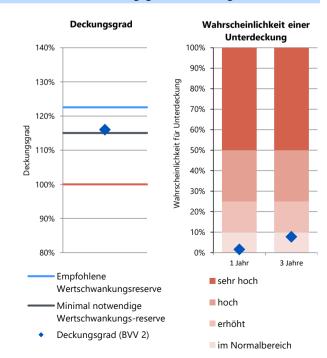
In Kapitel 1 wurde ein harmonisierter Deckungsgrad berechnet. Allfällig notwendige Anpassungen der Parameter können zusätzlichen Druck auf den Deckungsgrad ausüben. Bei Ihrer Kasse ist dieser harmonisierte Deckungsgrad jedoch höher.

Harmonisierter Deckungsgrad (Kap. 1)

3.2%

Differenz zum BVV2-Deckungsgrad

119.2%



Complementa AG Code: 2021292

Seite 13 Stiftung Abendrot

6 - Cashflow

Einleitung

Die Cashflow-Situation ist ein weiterer wichtiger Indikator zur Einschätzung der Vorsorgesicherheit. Negative Cashflows können, gerade bei einer Unterdeckungssituation, massgeblichen Einfluss auf die Sanierungsfähigkeit haben. In einer Unterdeckung fliessen nicht vollständig gedeckte Leistungen zu 100% ab, was die Deckung der restlichen Vorsorgeverpflichtungen weiter senkt.

Gibt es bei Ihrer Kasse netto Zu- oder Abflüsse?

Abbildung 6.1 zeigt den Cashflow Ihrer Kasse im Vergleich zu den anderen Risiko Check-up Teilnehmern in Abhängigkeit des Deckungsgrades. Der Cashflow errechnet sich hierbei aufgrund der Beitragseinnahmen, Renten- und Kapitalzahlungen sowie dem Freizügigkeitssaldo des letzten Jahres.

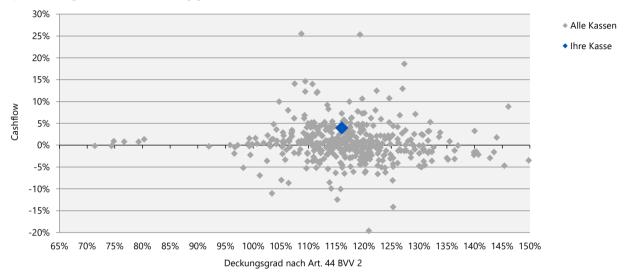


Abbildung 6.1: Cashflow-Situation

Wie ist die Cashflow-Situation Ihrer Kasse?

Check-up 2021

Im vorangegangen Kapitel wurde die Deckungsgrad-Entwicklung betrachtet, wobei Zu- und Abflüsse ausgeklammert wurden. Ein gutes Asset-Liability-Management muss die Zu- und Abflüsse aber miteinschliessen. Hier müssen die Werte aus der Vergangenheit aber nicht unbedingt ein guter Schätzer für die Zukunft sein. Pensionskassenspezifische Szenarien sollten modelliert und durchgerechnet werden.

> Cashflow Ihrer Kasse:

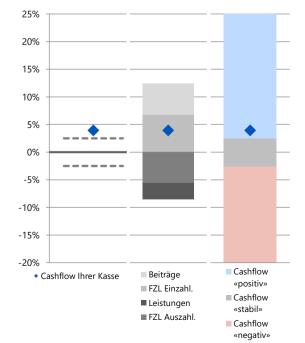
3.9%

«A++»

> Cashflow-Situation: «positiv»

Bei einem positiven Cashflow über 2.5% wird die
Situation als «positiv», bei negativem Cashflow unter
-2.5% als «negativ» beurteilt. Dazwischen wird die
Situation als «stabil» angesehen.

Rating-Einschätzung (3. Teil): Zur Interpretation des Ratings: Siehe S.18.



Code: 2021292 Complementa AG

Zusammenfassung

Detaillierte Informationen zu dieser Zusammenfassung finden Sie auf den Seiten 16-18.

1 - Deckungsgrad-Situation

Deckungsgrad Ihrer Kasse per 31.12.2020:
 Informativ: Harmonisierter Deckungsgrad (BVG 2020 GT, TZ: 1.75%):
 Minimal notwendige Wertschwankungsreserve:
 Empfohlene Wertschwankungsreserve:
 Risikofähigkeit:

116.0%
119.2%
22.5% **Risikofähigkeit:***ausreichend*

«Reserven aufbauen»

2 - Aufteilung der Vermögenswerte

Empfohlene Massnahmen:

> Renditeperspektive:
 > Historisches Risiko (1994-2020):
 > Rendite/Risiko-Ratio Ihrer Kasse:
 > Ratio-Vergleich bei gleichem Risiko (hoch):
 > Ratio-Vergleich bei gleichem Risiko (tief):
 Effizienz der Vermögensaufteilung (Rendite pro eingegangenem Risiko):
 Empfohlene Massnahmen:

3 - Erzielte Rendite

> Rendite Ihrer Kasse im Jahr 2020: 5.5%
> Benchmarkrendite 2020: 4.1% bis 4.7%
Renditevergleich: «Outperformance»
Empfohlene Massnahmen: «keine Massnahme»

4 - Verzinsungen auf der Passiv-Seite

> Renditeperspektive:
 > Durchschnittliche Verzinsung Aktive (mit BVG-Mindestzins) & Rentner +0.55% (2021):
 > Informativ: Durchschnittliche Verzinsung Aktive & Rentner +0.55% (2020):
 2.3% p.a.
 Renditeperspektive (im Vergleich zu 1.8% p.a.):
 Empfohlene Massnahmen:
 «keine Massnahme»

5 - Stresstesting

> Ausfallwahrscheinlichkeit 1 Jahr 1.6%

Gefahr einer Unterdeckung auf Sicht 1 Jahr: «im Normalbereich»

> Ausfallwahrscheinlichkeit 3 Jahre 7.8%

Gefahr einer Unterdeckung auf Sicht 3 Jahre:

Empfohlene Massnahmen:

«MIlgemeine Massnahme»

«Ein Risikomanagement-Konzept für Extrem-Szenarien ist unabhängig vom Deckungsgrad wichtig.»

6 - Cashflow

> Cashflow Ihrer Kasse im Jahr 2020:

Cashflow-Situation:

Empfohlene Massnahmen:

«keine Massnahme»

Complementa-Rating 2021

Complementa-Rating:« A++ »> Abhängig von der Reservesituation (Risikofähigkeit):« A »> Abhängig vom Finanzierungsrisiko:« + »> Abhängig von der Cashflow-Situation:« + »

Complementa AG Code: 2021292

Seite 15 Stiftung Abendrot

Anhang: Interpretationshilfe zum Befund des Risiko Check-up

Einleitung

Der Anhang gibt Aufschluss über die in den einzelnen Check-up-Themen abgegebenen Bewertungen. Als Grob-Analyse konzipiert, bezweckt der Risiko Check-up, den Verantwortlichen für die finanzielle Führung gewisse Hinweise auf mögliche relevante 'Problemzonen' zu liefern. Massnahmen sollten aber keinesfalls ohne vorgängige Detailanalyse getroffen werden.

> Der für Ihre Kasse zutreffende Bereich wird in blauer Schrift dargestellt.

Die Prozentzahlen am rechten Rand geben die Verteilung aller Teilnehmer an:

хх%

1 - Deckungsgrad-Situation

Rating/Risikofähigkeit:

	Kriterium	Rating	Risikofähigkeit	% TN
	Reserven entsprechen min. 1.5 Mal der Mindestreserve	«A»	«ausgezeichnet»	39%
	Reserven entsprechen 1.1 bis 1.5 Mal der Mindestreserve	«A»	«gut»	28%
>	Reserven entsprechen 1.0 bis 1.1 Mal der Mindestreserve	«A»	«ausreichend»	3%
	Reserven entsprechen 0.9 bis 1.0 Mal der Mindestreserve	«B»	«ausreichend»	4%
	Reserven entsprechen 0.6 bis 0.9 Mal der Mindestreserve	«B»	«knapp ausreichend»	12%
	Reserven entsprechen 0 bis 0.6 Mal der Mindestreserve	«B»	«eingeschränkt»	10%
	Deckungsgrad unter 100%	«C»	«nicht vorhanden»	4%

Mindestreserve = minimal notwendige Wertschwankungsreserve

Empfohlene Massnahmen:

Massnahme	Kriterium	% TN
«Leistungsverbesserungen/ Höherverzinsung prüfen»	Massnahme wird empfohlen bei «ausgezeichneter» Risiko- fähigkeit und zukünftig wahrscheinlicher Finanzierungs- überschüsse (Renditeperspektive übersteigt minim. Verzinsung um mindestens 1%).	7%
«Reserveplanung überprüfen» «Sanierungskonzept	Massnahme wird empfohlen bei «guter» oder «ausreichender» Risikofähigkeit und zukünftig wahrscheinlicher Finanzierungs- überschüsse (Renditeperspektive übersteigt minim. Verzinsung um mindestens 1%). Bevor allfällige Finanzierungsüberschüsse verteilt werden, em- pfiehlt sich zu überlegen, ob die Reserven sicherheitshalber aufzustocken wären. Die Ausarbeitung eines besonderen Sanierungskonzeptes wird	10%
«Samerungskonzept ausarbeiten»	Kassen empfohlen, deren Deckungsgrad unter 95% liegt und deren 'Recovery-Challenge' mit «mittel» oder «gross» beurteilt wird.	2%
«Reserven aufbauen»	Wird empfohlen, wenn die empfohlenen Reserven noch nicht geäufnet sind und keine der drei obigen Massnahmen empfohlen werden kann bzw. muss.	50%
«Keine Massnahmen»	Wird empfohlen, wenn die empfohlenen Reserven geäufnet sind, aber nicht geraten wird, die «Reserveplanung zu überprüfen» oder «Leistungsverbesserungen / Höherverzinsungen zu prüfen».	32%

2 - Aufteilung der Vermögenswerte

Effizienz der Vermögensaufteilung (Rendite/Risiko-Ratio)

	Kriterium	Ratio	Massnahme	% TN
>	Rendite/Risiko-Ratio grösser 0.39	«hoch»		16%
	Rendite/Risiko-Ratio normal	«im Normalbereich»		78%
	Rendite/Risiko-Ratio kleiner 0.28	«tief»		6%

Code: 2021292 Complementa AG

Anhang: Interpretationshilfe zum Befund des Risiko Check-up

3 - Erzielte Rendite

Umsetzung der Anlagestrategie (erzielte Rendite 2020)

	Kriterium	Renditevergleich	Massnahme	% TN
>	Erzielte Rendite höher als	«Outperformance»		20%
	Benchmark-Bandbreite plus 0.5%.			20%
	Erzielte Rendite höher als	«leichte Outperformance»		15%
	Benchmark-Bandbreite.			15%
	Erzielte Rendite innerhalb	«Benchmarkkonform»		17%
	Benchmark-Bandbreite			1770
	Erzielte Rendite tiefer als	«leichte Underperformance»		
	Benchmark-Bandbreite.		sich Underperformance über	21%
			mehrere Jahre bestätigt»*	
	Erzielte Rendite tiefer als	«Underperformance»		27%
	Benchmark-Bandbreite minus 0.5%			2170

*) Massnahme: Eine Überprüfung sollte die Anlageorgansation und das Managerteam umfassen.

Anmerkung: Die Quote bei Aktien "Emerging Markets" ist in dieser Auswertung (noch) nicht enthalten.

4 - Verzinsungen auf der Passiv-Seite

Renditeperspektive (im Vergleich zur minimalen Versinsung von 1.78% p.a.):

	Kriterium	Finanzierungsrisiko	Massnahme	% TN
>	Renditeperspektive (im Vergleich)	«um 0.5% höher»		60%
	Renditeperspektive (im Vergleich)	«um 0.2% höher»		17%
	Renditeperspektive (im Vergleich)	«gleich hoch»		10%
	Renditeperspektive (im Vergleich)	«um 0.1% tiefer»	➪ «überprüfen» **	7%
	Renditeperspektive (im Vergleich)	«um 0.4% tiefer»	➪ «überprüfen» **	6%

^{**)} Massnahme: Es wird empfohlen, die Finanzierungsgrundlage resp. das Finanzierungskonzept zu überprüfen.

5- Stresstesting

Wahrscheinlichkeit in eine Unterdeckung zu geraten

	Kriterium	Risiko	% TN
>	nach einem Jahr	im Normalbereich	86%
	nach einem Jahr	erhöht	8%
	nach einem Jahr	hoch	4%
	nach einem Jahr	sehr hoch	2%

	Kriterium	Risiko	% TN
>	nach drei Jahren	gering	69%
	nach drei Jahren	erhöht	20%
	nach drei Jahren	hoch	9%
	nach drei Jahren	sehr hoch	2%

Massnahme: Im Rahmen eines Risikomanagement-Konzepts die Auswirkungen von Extrem-Szenarien

berücksichtigen. (Anmerkung: Diese Massnahme wird flächendeckend und ohne Einbezug

der Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung empfohlen.)

6 - Cashflow

Cashflow-Situation

	Kriterium	Cashflow-Situation	Massnahme 9	% TN
>	Cashflow ist positiv	«positiv»	«keine Massnahme»	25%
	Cashflow ist stabil	«stabil»	«keine Massnahme»	57%
	Cashflow ist negativ	«negativ» \Box	«überprüfen & beobachten» ***	18%

Zu überprüfen ist, inwieweit zukünftig bedeutend und nachhaltig negative Cashflows zu *** Massnahme:

erwarten sind. Darauf basierend sind die Implikationen dieser negativen Cashflows auf

die Leistungs-, Anlage- und Reservepolitik zu überprüfen.

Complementa AG Code: 2021292

Seite 17 Stiftung Abendrot

Anhang: Interpretationshilfe zum Befund des Risiko Check-up

Einleitung

Im Jahr 1995 wurde der Risiko Check-up erstmals durchgeführt. 2002 wurde ein Rating entwickelt, basierend auf dem Deckungsgrad, der Finanzierungs- sowie der Cash-Flow-Situation.

Der Risiko Check-up wurde seither weiterentwickelt und zusätzliche, wichtige Kriterien werden untersucht. Neu wird eine Meldung angezeigt, wenn durch die Harmonisierung (BVG 2020 GT, TZ: 1.75%) mehr als 5% Deckungsgrad verloren gehen oder sich das Rating verschlechtern würde.

Einordnung Ihrer Vorsorgeeinrichtung im Complementa-Rating:



Ihre Vorsorgeeinrichtung weist per Ende 2020 einen Deckungsgrad von 116% auf. Unter Einbezug der Renditeperspektive sowie der Cashflow-Situation wird Ihre Kasse der Gruppe « A++ » zugeordnet.

«A»

Für diese Gruppe ist charakteristisch, dass der Deckungsgrad über 100 % liegt und die vorhandenen Reserven grösser sind als die berechnete minimal notwendige Wertschwankungsreserve. Die Vorsorgesicherheit wird folglich momentan als gut beurteilt.

« + »

Die unter den aus dem wirtschaftlichen Umfeld und Ihrer Vermögensstruktur abgeleiteten längerfristigen Renditeperspektiven liegen über einer minimalen Verzinsung, die sich aus dem aktuellen BVG-Mindestzins von 1.00% für die Kapitalien der aktiv Versicherten sowie dem technischen Zinssatz Ihrer Kasse zusammensetzt. Das wirkt positiv auf die Vorsorgesicherheit.

« + »

Die zurzeit positive Cashflow-Situation ist erfreulich, erleichtert sie doch die Möglichkeiten für eine nachhaltig erfolgreiche Vermögensbewirtschaftung zur Finanzierung der Leistungen. Es empfiehlt sich indessen, diese Situation ebenfalls periodisch und vorausschauend zu kontrollieren, um allfällige Implikationen für die Anlagepolitik rechtzeitig berücksichtigen zu können.

Anforderung an das Risikomanagement

Besitzt eine Vorsorgeeinrichtung nicht ein gewisses Mass an Reserven, ist die Risikofähigkeit eingeschränkt. In solchen Situationen ist das Führungsorgan besonders gefordert.

Im Risiko Check-up werden als Information zu Handen des Führungsorgans drei Anforderungsstufen unterschieden:

	Kriterium	RM-Anforderung	% TN
>	Reserven gleich oder grösser als minimal notwendige Reserven	«normal»	73%
	Reserven mindestens 50% der minimal notwendige Reserven	«erhöht»	17%
	Reserven weniger als 50% der minimal notwendige Reserven	«hoch»	10%

Code: 2021292 Complementa AG

Anhang: Datengrundlage

Verwendete Indizes

Die einzelnen Bilanzpositionen werden im Risiko Check-up anhand von Indizes charakterisiert. Dies ermöglicht die Erstellung weitreichender Auswertungen Ihrer Vermögensaufteilung, ohne Informationen auf Einzeltitelebene zu haben. Die Verwendung von Indizes anstelle der tatsächlichen Titelzusammensetzung stellt lediglich eine Näherung der Vermögenszusammensetzung dar. Durch ein aktives Management oder die Wahl einer anderen Benchmark können sich Differenzen bei einzelnen Einschätzungen ergeben. Im Normalfall dürften die verwendeten Indizes jedoch die Vermögenszusammensetzung Ihrer Kasse gut beschreiben.

Verwendete Indizes

Liquidität FTSI Swiss 3Mo EuroDep

Festverzinsliche

Obligationen CHF Swiss Bond Index AAA-BBB TR

Obligationen FW Bloomberg-Barclays Global Aggregate TR (Hedged)
W. & O.-Anleihen Thomson Reuters Global Focus Convertible Index (Hedged)

Hypotheken / Darlehen SBI Pfandbriefe 1-10 Jahre TR

Aktien

Schweiz SPI

Ausland MSCI AC World GR (Hedged)

Immobilien

Immobilien Schweiz, direktKGAST Immobilien-IndexImmobilien Schweiz, AnlagestiftungenKGAST Immobilien-IndexImmobilien Schweiz, FondsSXI Swiss Real Estate Fund IndexImmobilien Welt, ReitsGlobal Real Estate Fund Index (Hedged)Immobilien Welt, RestFTSE Epra Nareit Global (Hedged)

Alternative Anlagen

Hedge Funds HFRI Fund of Fund Index (Hedged)
Private Equity Private Equity Composite Index (Hedged)
Commodities Bloomberg Commodity TR (Hedged)

Insurance Linked Securities Eureka Hedge ILS (Hedged)

Private Debt CS Leveraged Loan Index TR (Hedged)

Infrastrukturanlagen 50% CS Lev. Loan Index TR / 50% Cambr. Ass. PE Index (Hedged)

Sonstige Alternative Anlagen Pictet BVG-25 (2015)

Gemischte Anlagen Pictet BVG-25 (2015)

Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die minimal notwendigen Reserven entsprechen einem minimalen 1-Jahresbedarf und berücksichtigen nebst Wertschwankungen auch den Mittelbedarf für die Verzinsung von Altersgutschriften bzw. Deckungskapital. Die Berechnung basiert auf der Renditeperspektive und der Volatilität der Periode 1994 bis 2020 und beinhaltet rein statistisch ein Restrisiko von 2.5%. Das kassenindividuelle Resultat des Belastungstests ist in Kapitel 5 dargestellt. Die empfohlenen Schwankungsreserven sind auf 150% der notwendigen Mindestreserven angesetzt, was einem 2-Jahresbedarf an Wertschwankungsreserven nahe kommt.

Complementa AG Code: 2021292

Seite 19 Stiftung Abendrot

Anhang: Datengrundlage (Relevante Angaben aus dem Fragebogen)

Aktiven	Wert in %	Wert	Passiven	Wert in %	We
Vermögensanlagen	99.7%	2'389'746'623	Verbindlichkeiten	1.4%	32'942'2
			Passive Rechnungsabgrenzung	0.8%	18'593'3
Liquidität	2.6%	61'269'120	Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.4%	9'657'8
Anlagen beim Arbeitgeber	0.5%	10'813'347	ohne Verwendungsverzicht	0.4%	9'657'8!
(davon Aktien)	0.0%	0	mit Verwendungsverzicht	0.0%	
Nominalwerte	13.5%	324'670'593	Nicht-technische Rückstellungen	0.0%	
Obligationen CHF	3.4%	82'687'129	•		
Obligationen Fremdwährung	4.8%	113'989'911	Vorsorgekapitalien und		
Wandelanleihen	3.4%	80'596'369	technische Rückstellungen	84.0%	2'014'039'97
Hypotheken und Darlehen	2.0%	47'397'184	Vorsorgekap. Aktive	53.4%	1'279'233'04
Aktien	34.8%	834'685'621	Vorsorgekap. Rentner	25.1%	601'835'00
Aktien Schweiz	21.0%	503'964'103	Passiven aus Versverträgen	0.0%	
Aktien Ausland	13.8%	330'721'518	Technische Rückstellungen	5.5%	132'971'92
(davon Emerging Markets)	0.8%	18'657'571	rechnische Ruckstehungen	3.370	132 37 1 37
Immobilien	29.6%	709'359'101	Wertschwankungsreserve	13.4%	322'150'80
Immobilien Schweiz	29.6%	709'359'101	•	0.0%	322 130 00
			Stiftungskapital / Freie Mittel	0.0%	
(davon direkte Anlagen)	29.6%	709'359'101			
(davon Anlagestiftungen)	0.0%	0		,	CONCOCIO
(davon Fonds)	0.0%	0	Altersguthaben gem. BVG Schatten	rechnung	683'006'90
Immobilien Ausland	0.0%	0			
(davon Immobilienaktien/REITS)	0.0%	0	Aufteilung der technischen Rückste		
(davon indirekte Anlagen)	0.0%	0	für Senkung des technischen 2		
Alternative Anlagen	18.7%	448'948'841	für Zunahme der Lebenserwa	rtung	31'671'00
Private Equity	4.3%	104'006'803	für Schwankungen im Risikov	erlauf	
Hedge Funds	0.0%	0	bei Rentnerbeständen		
Commodities	0.0%	0	Pensionierungsverluste		101'192'92
Insurance Linked Securities	1.9%	46'127'308	Risikoschwankungsfonds bei d	aktiven	108'00
Private Debt	6.0%	143'744'844	Versicherten		
Infrastrukturanlagen	3.4%	82'238'846	sonstige Technische Rückstell	ungen	
Übrige Alternative Anlagen	3.0%	72'831'040			
Mischverm. bei kollektiven Anlagen	0.0%	0	Passiven	2	2'397'384'27
Weitere Bilanzpositionen	0.3%	7'637'654			
Übrige Aktiven	0.0%	0	Kapitalflüsse aus der Betriel	srechnung	
Aktive Rechungsabgrenzung	0.3%	7'637'654			
Aktiven aus Versicherungsverträgen	0.0%	0	Ordentliche und übrige Beiträge		130'217'9
			Eintrittsleistungen (FLZ, WEF, Scheid.)		156'160'13
(Fremdwährungsquote)	18.9%		Regl. und ausserregl. Leistungen	-:45	67'523'17
Aktiven	2	2'397'384'277	Austrittsleistungen (FLZ, WEF, Sch	eia.)	127'839'1
elte Jahresrenditen auf dem Ges	amtvermöc	ien und Kosten			
	-	7.46% 201	8: -1.68% 2019: 10.5	38% 202	20: 5.50
Kostentransparenzquote:		100.00%			
Kostenquote (der transp. Anlagen):		0.540%			
itere Angaben					
Organisationsform:	Sam	melstiftung	Art der Rückdeckung:	ongruent Inva	lidität und To
Offen für Neuanschlüsse:	ja, o	ohne grosse			
		hränkungen			
<u>Privatrechtlich</u>					
Геilkapitalisierung?		n.a.	Technische Grundlagen:		BVG 201
Höhe der Garantie?		n.a.	Welche Tafel?		Periodentaf
Poitragenrimat			Falls Periodentafel: Welche	s Jahr?	201
Beitragsprimat		1 750/	Lippour podloupt- Olelie		F /
Verzinsung Aktivsparkapitalien:		1.75%	Umwandlungssatz Obligatoriu		5.6
Technischer Zinssatz :		1.75%	Umwandlungssatz Überobliga	itorium:	5.6
geplant für 2021:		1.750/	geplant für 2026:	•	
Verzinsung Aktivsparkapitalien:		1.75%	Umwandlungssatz Obligato	ortum:	5.6

Code: 2021292 Complementa AG

Complementa AG

Complementa AG wurde 1984 gegründet und befindet sich im Familienbesitz des Chief Executive Officer und Verwaltungsratspräsidenten Heinz B. Rothacher. Rund 60 Mitarbeitende in St. Gallen, Zürich und München unterstützen Entscheider bei mehr als 160 institutionellen Anlegern in der Wahrnehmung der Führungsverantwortung sowie der Überwachung der Finanzierungs- und Anlageprozesse.

Alle Mitarbeitenden verpflichten sich zur Einhaltung der ASIP-Charta. Complementa ist zudem Gründungsmitglied des Verbands Swiss Investment Consultants for Pension Funds (SWIC) und verfügt über ein ISO 9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

«Wir unterstützen Verantwortliche in ihrer Kernaufgabe der finanziellen Führung: Meine Mitarbeiter schaffen Transparenz und ebnen den Weg für eine fundierte Entscheidungsfindung. Als unabhängiger Anbieter vertreten wir ausschliesslich Kundeninteressen und weisen aktiv auf Risiken, Handlungsalternativen und Optimierungspotenzial hin. Um Ziele nicht nur zu definieren, sondern diese auch zu erreichen!»





In unserer täglichen Arbeit begleiten wir Vorsorgeeinrichtungen in der Festlegung der Strategie, der Umsetzung sowie der Erfolgs-Messung und -Beurteilung:



Investment Consulting

Konkret unterstützt unser hochqualifiziertes Team Pensionskassen in den Bereichen ALM, Governance, Manager Selektion (traditionelle als auch nicht-traditionelle Anlageklassen) und FSG

Wir stehen für einen offenen Ansatz und suchen die kundenspezifisch geeignetste Lösung.



Investment Reporting & Accounting

Unsere Spezialisten konsolidieren die Vermögenswerte über Banken hinweg zu einem empfängergerechten Reporting. Wir bereiten auch ESG-, TER- und BVV 2-Reports, aussagekräftige Peer Vergleiche zu Performance und Kosten sowie eine Wertschriftenbuchhaltung für Sie auf.

Durch unseren Service bewahren Sie sich maximale Flexibilität bezüglich Titelverwahrung und müssen sich nicht unnötig an eine Bank binden.



ESG-Services

Wir unterstützen Pensionskassen mittels Weiterbildungs-Workshops und in der Erarbeitung von praxistauglichen Nachhaltigkeits-Konzepten. Durch unser ESG-Reporting messen sie die Nachhaltigkeit des Portfolios, basierend auf Nachhaltigkeits-Ratings, Darstellung kontroverser Geschäftsfelder und Klimarisiken (CO2-Intensität und Carbon Transition Scoring).

Kontakt

Oliver Gmünder Telefon: 044 368 30 87

Head Relationship Management E-Mail: oliver.gmuender@complementa.ch

Web

www.complementa.ch LinkedIn: @Complementa-AG

Twitter: @Complementa_AG

Complementa AG Code: 2021292

Seite 21 Stiftung Abendrot

Dank an die Sponsoren des Risiko Check-up 2021



www.aberdeenstandard.com

Karsten-Dirk Steffens

Head of Distribution Switzerland

+41 44 208 26 85 karsten-dirk.steffens@aberdeen standard.com



www.axa-im.ch

Dr. Werner E. Rutsch

Mitglied der Geschäftsleitung

+41 58 360 79 00 werner.rutsch@axa-im.com



www.capitalgroup.com/ch/de

Fabian Wallmeier

Managing Director Institutional Switzerland

+41 44 567 80 13 fabian.wallmeier@capitalgroup.com



www.dws.com

Michael Labhart

Head of Pension Fund Coverage Switzerland

+41 44 224 51 56 michael.labhart@dws.com



www.fidelity.ch

Marc Flückiger

Senior Sales Manager Institutional

+41 43 210 13 67 marc.flueckiger@fil.com



www.franklintempleton.ch

Carl Hollitscher

Head of Institutional Business Austria & Switzerland

+41 44 217 81 76 carl.hollitscher@franklintempleton.ch



www.lazardfundmanagers.com

Björn Bahlmann

Director, Head of Institutional Clients Switzerland and Liechtenstein

+41 43 888 64 85 bjoern.bahlmann@lazard.com



www.lgtcp.com

Raymond Battistini

Principal

+41 55 415 96 19 raymond.battistini@lgtcp.com



www.am.pictet/de/switzerland

Dr. Stefan Haab

Leiter Institutioneller Markt Schweiz

+41 58 323 79 31 shaab@pictet.com

Schroders

www.schroders.ch

Andreas Markwalder

Chief Executive Officer Schroder Investment Management (Switzerland) AG

+41 44 250 12 20 andreas.markwalder@ schroders.com



www.swisslife-am.com

Rossitza Tzvetkova

Head Sales Swiss-German Region Institutional Clients

+41 43 284 42 65 rossitza.tzvetkova@swisslife.ch



www.troweprice.ch

Jan H. Müller

Head of Institutional Sales DACH

+41 44 277 15 50 jan.mueller@troweprice.com

Code: 2021292 Complementa AG

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden mit der üblichen Sorgfalt erhoben, analysiert und zusammengestellt. Dennoch übernimmt Complementa keinerlei Haftung, noch gibt sie Zusicherungen ab über, jedoch nicht beschränkt auf, Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hierin enthaltenen Informationen, auch wenn Complementa die Informationsquellen und –mittel nach bestem Wissen ausgewählt hat und diese für vertrauenswürdig hält. Complementa ist zudem selbst in erheblichem Ausmass von der Qualität der ihr von den Dateneigentümern zugelieferten Informationen abhängig.

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen, auf gewissen Annahmen sowie derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für zukünftige Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Complementa übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dienen lediglich zu Informationszwecken, und die darin enthaltenen Handlungsalternativen dürfen nicht ohne sorgfältige Überprüfung durch den Adressaten als Aufforderung zum Abschluss bestimmter Geschäfte oder die Auswahl eines Geschäftspartners, Brokers etc. verstanden werden. Es entbindet einen Investor nicht von seiner eigenen umfassenden Beurteilung, insbesondere auch in steuerlicher und/oder rechtlicher Hinsicht. Keine der Angaben ist als Empfehlung zu verstehen, insbesondere bestimmte Transaktionen oder Geschäftsverbindungen einzugehen oder zu unterlassen. Der Inhalt stellt keine Offerte zur Investition in jedwelche Produkte dar.

